

Kosten-Nutzen-Aspekte bei unterschiedlichen Paarungssystemen

Monogamie		
Geschlecht	Kosten	Nutzen
1 Männchen	Verringerung der genetischen Fitness	<ul style="list-style-type: none"> – nur ein Mal Partnersuche, Balz – exklusiver Zugang zum Weibchen – Verhinderung eines Infantizids
1 Weibchen	Verringerung der genetischen Fitness	<ul style="list-style-type: none"> – nur ein Mal Partnersuche, Balz – Männchen beteiligt sich an der Brutpflege

Polyandrie		
Geschlecht	Kosten	Nutzen
mehr als 1 Männchen	niedrigere genetische Fitness als in der Monogamie	<ul style="list-style-type: none"> – nur ein Mal Partnersuche, Balz – Fortpflanzung ist überhaupt gegeben
1 Weibchen	häufigere Partnersuche und häufigere Balz	<ul style="list-style-type: none"> – bessere genetische Fitness durch „gute“ Allele verschiedener Männchen – mehrere Männchen beteiligen sich an der Brutpflege

Polygynie		
Geschlecht	Kosten	Nutzen
1 Männchen	<ul style="list-style-type: none"> – höhere Verteidigungskosten – häufigere Partnersuche, Balz 	<ul style="list-style-type: none"> – höchste genetische Fitness durch Verpaarung mit mehreren Weibchen
mehr als 1 Weibchen	<ul style="list-style-type: none"> – niedrigere genetische Fitness – kein oder nur ein geringer Beitrag des Männchens an der Brutpflege 	<ul style="list-style-type: none"> – hohe Qualität des Männchens bzw. Reviers – Schutz durch Revierbesitzer

Hinweise für die Lehrkraft

Zunächst sollen die Schüler für zwei Beispiele von Paarungssystemen die Kosten und Nutzen selbst formulieren. Dann wird das Informationsblatt verteilt und verglichen. Weitere Beispiele werden kurz angesprochen.

Ich halte wenig davon, diese Tabellen auswendig lernen zu lassen. Wichtiger ist die Argumentation.

[Quelle: bsv nautilus 12, 2010; S. 172 ff.]

Nickl, 2011, ergänzt Februar 2020